

Der Wormser Prozess

Eine deutsche Justizkatastrophe der Gegenwart,
 der 25 Erwachsene und 16 Kinder zum Opfer gefallen sind

„Als Wormser Prozesse werden drei von 1993 bis 1997 andauernde Strafprozesse vor dem Landgericht Mainz bezeichnet, in denen 25 Personen aus Worms und Umgebung des massenhaften Kindesmissbrauchs im Rahmen eines Pornorings angeklagt wurden und die mit dem Freispruch aller Beschuldigten endeten.

Die Aussagen der vermeintlichen Opfer wurden als Erinnerungsverfälschung und Konfabulation eingestuft, hervorgerufen durch grob fehlerhafte Befragungsmethoden. Sie gelten als die größten Missbrauchsprozesse der deutschen Rechtsgeschichte. Einige der Kinder, die man in der Absicht, sie zu schützen, aus ihren Familien genommen hatte, wurden in der richterlich angeordneten Fremdunterbringung im Kinderheim Spatzennest in Ramsen in der Pfalz sexuell missbraucht.



Foto: Immanuel Giel - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=19019318>

Sowohl die laienhafte Beweisaufnahme im Vorfeld des Verfahrens als auch das verheerende Schicksal der fälschlich Angeklagten, ihrer Familien und der durch die Entscheidungen des Jugendamts schwer geschädigten Kinder erfuhren ein starkes Medienecho und führten zu einer Wende bei der juristischen Bewertung der Glaubhaftigkeit von Zeugenaussagen“.

https://de.wikipedia.org/wiki/Wormser_Prozesse- Zugriff am 21.5.2018

Max Steller war bis 2009 Professor für Forensische Psychologie am Institut für Forensische Psychiatrie der FU Berlin. In den Wormser Prozessen führten Glaubhaftigkeitgutachten Stellers 1996/1997 zum Freispruch aller Angeklagten vom Vorwurf des massenhaften Kindesmissbrauchs.



*Dieses Buch ist allen Menschen gewidmet,
 die Opfer geworden sind:
 Opfer von sexueller und körperlicher Gewalt
 oder
 Opfer von falscher Verdächtigung.*

Inhalt	
Unschuldig im Gefängnis oder schuldig in Freiheit?	9
Dichtung oder Wahrheit: Wo beginnt die Lüge?	21
Inhaltsanalyse: Die heiße Spur zur Wahrheit	37
Mobbing: Weil du anders bist, quälen wir dich.	51
Ausrede oder Wahrheit: Der Fall Susanne.	67
Prominente: Ruhm lockt Lügner an	83
Wahrheitsfindung mit Maschinen: Der Lügendetektor lügt	95
Anstandsregeln: Vom »richtigen« Umgang mit Opfer-Zeugen.	111
Mord aus Frust: Der Holzklotz-Fall	123
Suggestion: Ich sehe das, was du nicht siehst	137
Scheinerinnerung: Mangel als Nährboden	155
Vom richtigen und falschen Denken: Ideologien und ihre Gegenmittel	177
Trauma: Weil ich mich an nichts erinnern kann, muss da was gewesen sein	187
Im Namen des Volkes: Wir glauben dir alles!	207
Das Opferschädigungsgesetz: Wenn der Vater missbraucht und der Staat zahlt	227
Aufdeckung im neuen Gewand: Die Verschleierung der Wahrheit durch Erinnerungsarbeit	231
Realer Mord, fiktive Aussage: Der Mordfall Kern	245
Gesucht: Work-Life-Balance – Gefunden: Sexueller Missbrauch in der Kirche.	259
Plädoyer wider die Unvernunft!	267
Danksagung	285